

Der Landrat erläuterte, man habe kurzfristig erfahren, dass die Möglichkeit zur Errichtung eines Gymnasiums für Gesundheit im Rahmen eines Schulversuchs beim Rhein-Sieg-Kreis bestehe. Hierbei stehe man im Wettbewerb mit der Stadt Bonn. Da der Antrag des Kreises bereits bis zum 28.01.2014 der Bezirksregierung Köln vorliegen müsse, sei wegen der Eilbedürftigkeit eine Entscheidung des Kreisausschusses erforderlich.

Abg. Solf merkte an, dass er sich nicht oft über eine Vorlage so freue, wie über diese. Er wies darauf hin, dass in Baden-Württemberg über 30 % der Abiturzeugnisse innerhalb des berufsbildenden Schulwesens vergeben würden. In Nordrhein-Westfalen sei man hingegen auf eine ungute Weise „gymnasiumsfixiert.“ Deshalb würde er es begrüßen, wenn das Berufskolleg in Troisdorf diesen Bildungsgang bekäme.